

Presseinformation kbo-Kinderzentrum München

kbo-Kinderzentrum München

Astrid Dennerle

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. | 089 71009-291

Fax | 089 71009-299

E-Mail | astrid.dennerle@kbo.de

25 Jahre Schreibaby-Ambulanz am kbo-Kinderzentrum München – Hilfe für mehr als 7.000 Kinder und Eltern

München, November 2016 - Kein Tipp von Freunden hilft mehr, die Nerven der Eltern liegen blank und die Selbstvorwürfe steigen zum Teil ins Unermessliche: Schreibabys, die scheinbar ohne jeden Grund rund um die Uhr schreien und ihre Eltern an den Rand ihrer psychischen und physischen Belastbarkeit bringen. Betroffen ist jedes fünfte Baby, so Experten. Seit 25 Jahren gibt es in München eine kompetente Anlaufstelle, an die sich betroffene Eltern wenden können: Die „Schreibaby-Ambulanz“ am kbo-Kinderzentrum München.

Im Herbst 1991 startete ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Psychologen und Therapeuten mit der „Münchner Sprechstunde für Schreibabys“ und war damit die erste Einrichtung dieser Art in Deutschland. „Seitdem haben wir mehr als 7.000 Babys und deren Eltern gesehen und behandelt“, erklärt Dr. Margret Ziegler, ärztliche Leiterin der Schreibaby-Ambulanz am kbo-Kinderzentrum München.

Im Mittelpunkt der Therapie stehen immer Babys und Eltern gleichermaßen, so Ziegler: „Diagnostik und Beratung sind Kernelemente unserer Arbeit, denn viele Eltern kommen völlig verzweifelt zu uns. Ihnen versuchen wir zu helfen und Orientierung zu geben. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sehr erfahren und gehen gezielt auf die individuelle Situation ein.“, betont Ziegler. Die Bandbreite der Störungsbilder der Kinder ist groß: Unstillbares Schreien, Schlafprobleme, Fütterprobleme oder übermäßige Wut- und Trotzanfälle gehören dazu.

Genauso groß ist aber auch die Bandbreite der Möglichkeiten der Schreibaby-Ambulanz: Krisenintervention, Entwicklungsberatung, videogestützte Interaktionsanleitung (Zwiegespräch, Spiel, Füttern, Schlafenlegen, Grenzen setzen), Kommunikations- und Beziehungstherapie oder Eltern-Säuglings-Psychotherapie. Eingebunden werden auch Ergotherapie, Physiotherapie, Manualtherapie, sozialpädagogische Interventionen, Musiktherapie oder Montessori-Therapie.

Die Ursachen des Schreiens sind dabei unterschiedlich und müssen diagnostiziert werden. „Wir verfügen über sehr viel Erfahrung und schauen uns jedes Baby genau an. Eigens entwickelte Diagnostikverfahren helfen uns, die passende Therapie zu finden und einzuleiten. In diesen Prozess beziehen wir die Eltern immer ein.“, erläutert Dr. Ziegler. Durchschnittlich kommen die Eltern mit ihren Kindern viermal in die Schreibaby-Ambulanz. „Manche Eltern kommen nur ein- bis zweimal, manche öfter. Der Bedarf ist unterschiedlich hoch und betrifft Familien aus allen sozialen Schichten.“, erklärt die Oberärztin. Etabliert hat sich in den vergangenen Jahren auch das „Krisentelefon“ für

Die Kinderzentrum München gemeinnützige GmbH ist ein Tochterunternehmen des Kommunalunternehmens der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Sitz: München | Amtsgericht München, HRB 176959 | Geschäftsführer: Alexander Lechner | USt-IdNr. DE 262904720
Bankverbindung: Hypovereinsbank AG München · BLZ 700 202 70 · Kontonummer 2979470 · IBAN DE23700202700002979470
BIC: HYVEDEMMXXX

Eltern mit schreienden Babys, um die Kontaktaufnahme zu erleichtern und die Hemmschwelle für Eltern zu senken.

Gerade die Eltern darf man bei der Behandlung nicht aus den Augen verlieren – sie leiden unter dem permanenten Schreien und sehen häufig die Schuld bei sich. Auch sie brauchen Hilfe und psychologische Beratung. Sogenannte Wochenbettdepressionen sind nicht selten, jede zehnte Mutter erkrankt daran. Genauso leiden die Partnerschaften unter der dauernden Stresssituation, die eine normale Beziehung fast unmöglich macht. Erschöpfung, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Wut sind typische Reaktionen der Erwachsenen.

Auch hier hilft die Schreibaby-Ambulanz am kbo-Kinderzentrum München kompetent. „Wir erleben, dass immer mehr Eltern sehr unsicher in der Erziehung sind und Hilfe dringend benötigen, um die Beziehung zum Kind aufrechterhalten zu können. Sie suchen Unterstützung und Orientierung bei uns.“, verdeutlicht Ziegler.

Auch in der Zukunft sieht die Oberärztin einen steigenden Bedarf: „Unsere Schreibaby-Ambulanz ist sehr gut etabliert in München, wir arbeiten hervorragend mit den Kinderärzten zusammen. Zudem ist die Hemmschwelle, zu uns zu kommen, zum Glück gesunken.“

Betroffene Eltern können sich an vier Abenden in der Woche (Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag, von 19.00 bis 22.00 Uhr) an das kostenfreie Krisentelefon unter der Telefonnummer 0800-71 009 00 wenden.

Hinweis für Journalisten:

Gerne können Sie die **Schreibaby-Ambulanz vor Ort besuchen**, um persönliche Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln. Wir vermitteln soweit wie möglich auch Kontakte zu Eltern, deren Babys „Schreibabys“ waren. Bitte wenden Sie sich für einen Besuch in der Schreibaby-Ambulanz an Astrid Dennerle (astrid.dennerle@kbo.de)

Das Jubiläum der Schreibaby-Ambulanz ist auch Anlass für das diesjährige **Symposium der Theodor-Hellbrügge-Stiftung** zum Thema „Frühe Entwicklung und Kommunikation“, das von 25.11. bis 26.11.16 im Klinikum Großhadern stattfindet. Interessierte Journalisten können sich ebenfalls an Astrid Dennerle (astrid.dennerle@kbo.de) wenden.

Über das kbo-Kinderzentrum München:

Das kbo-Kinderzentrum München besteht aus dem ambulanten Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) und der Fachklinik für Sozialpädiatrie und Entwicklungsrehabilitation. Es ist ein Tochterunternehmen der Kliniken des Bezirks Oberbayern – kbo. Das Sozialpädiatrische Zentrum (etwa 11.000 Kinder pro Jahr) und die Fachklinik für Sozialpädiatrie und Entwicklungsrehabilitation mit 45 Betten (etwa 850 Kinder pro Jahr) sind spezialisiert auf die frühe Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen und drohenden oder bereits eingetretenen Behinderungen oder Mehrfachbehinderungen.

Experten mit kinder- und jugendärztlichem, psychologischem, therapeutischem, sozialpädagogischem und heilpädagogischem Fachwissen arbeiten engagiert an individuellen Konzepten der Diagnostik und Therapie auf dem Stand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zusammen. Die Familien werden in die Planung von Diagnostik und Therapie systematisch einbezogen. Wir bieten Familien Beratung, Behandlung und fachliche Begleitung an, um für die betreuten Kinder und Jugendlichen die Integration in die Gesellschaft und damit die Partizipation im Alltagsleben zu erreichen oder aufrecht zu erhalten. Das kbo-Kinderzentrum München mit seinem Sozialpädiatrischen Zentrum und seiner Sozialpädiatrischen Fachklinik für Entwicklungsrehabilitation widmet sich dieser Aufgabe in Kooperation mit universitären Strukturen seit 1969.

Web: kbo-kinderzentrum-muenchen.de

Pressekontakt

kbo-Kinderzentrum München

Astrid Dennerle | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heiglhofstraße 63 | 81377 München

Tel.: 089 71009-291 | Fax: 089 71009-299

E-Mail: astrid.dennerle@kbo.de | Web: kbo-kinderzentrum-muenchen.de